



Angebote und Anlaufstellen zu Sexualität, sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Hamburg und bundesweit

Erarbeitet von Jana Haskamp und Caro Wenzel

I. PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

1. Jugendbildung und -aufklärung

Aids-Hilfe Hamburg

<https://aidshilfe-hamburg.de>

Die **Aids-Hilfe Hamburg** bietet Information, Bildung und Beratung zu medizinischen, rechtlichen und psychosozialen Fragen rund um HIV/Aids und andere sexuell übertragbare Krankheiten.

Plietsch ist das Bildungs- und Aufklärungsprojekt der Aids-Hilfe Hamburg zu sexueller Orientierung und geschlechtlicher Vielfalt. Ehrenamtliche Youthworker_innen im Alter zwischen 18 und 35 Jahren, die selbst schwul, lesbisch, bi oder trans* leben, moderieren diese Workshops. In der direkten Begegnung erhalten die Teilnehmer*innen authentische Einblicke in bisher scheinbar unbekannte L(i)ebensweisen und hinterfragen gängige Vorurteile und Klischees.

Magnus-Hirschfeld-Centrum

<https://mhc-hh.de>

Ein umfangreiches Beratungsangebot – Lesbenberatung, Trans*Beratung, Schwulenberatung – diverse Jugendgruppen, Theatergruppen, Chöre und vieles mehr bietet das mhc am Borgweg in Hamburg-Winterhude.

"Soorum" nennt sich die Aufklärungsgruppe des mhc, die für Schulklassen ab der 9. Workshops zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt abhält. Die Schüler_innen treffen im mhc auf junge, ehrenamtliche Teamer_innen aus der queeren Community. Hier können Fragen gestellt werden und es entsteht ein Dialog, der Vorurteile und Diskriminierung abbaut und Akzeptanz schafft.

Peer4Queer

<https://peer4queer.de/>

Peer4Queer ist ein Projekt der Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V. (KWB). Es soll queere Jugendliche in Hamburg in ihrer Selbstfindung unterstützen. Hierfür trifft sich ein Mentor



(zwischen 18 und 29 Jahren) mit einem Mentee (unter 25 Jahren) als Tandem mindestens zweimal im Monat; sie kommunizieren einmal pro Woche. Im gesamten Prozess werden sie von dem Projektteam begleitet. Außerdem arbeitet das Projektteam mit Schulen zusammen, um bei den Schüler*innen Verbündete zu finden, die sich für die Anliegen queerer Menschen einsetzen.

pro familia

<https://profamilia-hamburg.de> / profamilia.sextra.de / sexundso.de

pro familia bietet sexualpädagogische Veranstaltungen zu den Themen Sexualität, Pubertät, Verhütung und Partnerschaft für Schulklassen und andere Gruppen. Außerdem berät pro familia Jugendliche und Eltern zu den Themen Liebe, Schwangerschaft und Schwangerschaftsabbruch, Sexualität und sexuelle Rechte, Verhütung, etc. Pro familia berät bundesweit auch online unter profamilia.sextra.de (für Jugendliche und Erwachsene) sowie sexundso.de (für Jugendliche).

2. Erwachsenenbildung

Aids-Hilfe Hamburg

<https://aidshilfe-hamburg.de>

Die **Aids-Hilfe Hamburg** bietet Information, Bildung und Beratung zu medizinischen, rechtlichen und psychosozialen Fragen rund um HIV/Aids und andere sexuell übertragbare Krankheiten. Mitarbeiter_innen der Aids-Hilfe geben zudem Workshops für Multiplikator_innen aus dem Schul-, Beratungs-, Betreuungs- und Gesundheitsbereich zu den Themen HIV/STIs, Präventionspädagogik, psychosoziale Aspekte und rechtliche Grundlagen.

Beratung für queeres Familienleben der Caritas

<https://caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/kinder-jugend-und-familie/erziehungsberatung/beratung-regenbogenfamilien>

Die **Beratungsstelle für queeres Familienleben der Caritas** bietet akzeptierende und unabhängige Beratung, die z.B. den Umgang mit Diskriminierung, Themen rund um Transition, Coming-Out und andere psychosoziale Fragestellungen beinhalten kann. Für pädagogisches Fachpersonal insbesondere in Kitas werden Fortbildungen zum Thema Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.



Hein & Fiete

<https://heinfiete.de>

Hein & Fiete ist ein Präventionsprojekt für Schwule, bisexuelle Männer und Männer, die Sex mit Männern haben. Der „schwule Checkpoint“ bietet Informationen über Übertragungswege von HIV und anderen STI, Safer Sex-Praktiken und Drogen. In der Präventionsberatung können vor Ort kostenlos STI-Tests durchgeführt werden. In den Räumlichkeiten von Hein & Fiete werden regelmäßig Workshops im Themenbereich schwule Sexualität und Gesundheit angeboten. Interessierte an der schwulen Szene oder dessen historische Geschichte können außerdem an den verschiedenen Szenetouren teilnehmen, die ehrenamtliche Mitarbeiter_innen auf Anfrage durchführen.

Intervention e.V.

<https://intervention-hamburg.de>

Der **Intervention e.V.** ist eine Initiative für lesbische und bisexuelle Frauen in Hamburg. Neben Gruppenangeboten für Lesben unterschiedlichen Alters ist der Verein Teil des Lesbennetzwerks Hamburgs, welches Gruppen und Institutionen, die sich für die Interessen von Lesben engagieren, miteinander vernetzt. Hierzu finden regelmäßig Vernetzungstreffen statt. Zudem bieten Mitarbeiter_innen der Initiative sexualpädagogische Fortbildungen für Mädchengruppen, Schulklassen und pädagogische Fachkräfte an.

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

<https://li.hamburg.de/vielfalt/> / <https://li.hamburg.de/trans-intergeschlechtlichkeit/>

Der **Arbeitsbereich Sexualerziehung und Gender** am **Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung** unterstützt Lehrpersonen mit Unterrichtsmaterial zu LGBTIQ*-Themen und bei der Begleitung von Schüler_innen. Zum Arbeitskreis Vielfalt sind Lehrpersonen und schulische Fachkräfte eingeladen, die das Thema an ihrer Schule voranbringen wollen. Auf Anfrage werden schulinterne Fortbildungen angeboten.

Trans*beratung Nord

<https://transberatung-nord.de>

In der **Trans*beratung Nord** können sich Transmenschen, deren Bezugspersonen, Fachleute und andere Menschen aller Altersgruppen mit Fragen zur Geschlechtsidentität beraten lassen. Das Angebot steht zudem auch intergeschlechtlichen Menschen offen.



Zusammen mit dem Queer-Referat der Universität Hamburg organisiert die Trans*beratung Nord darüber hinaus Workshops zu nicht-binären Identitäten.

II. ANDERE BERATUNGS- UND VERNETZUNGSANGEBOTE

1. In Hamburg

Beratung für queeres Familienleben der Caritas

<https://caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/kinder-jugend-und-familie/erziehungsberatung/beratung-regenbogenfamilien>

Die **Beratungsstelle für queeres Familienleben der Caritas** bietet akzeptierende und unabhängige Beratung, die z. B. den Umgang mit Diskriminierung, Themen rund um Transition, Coming-Out und andere psychosoziale Fragestellungen beinhalten kann. Für pädagogisches Fachpersonal insbesondere in Kitas werden Fortbildungen zum Thema Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.

Intervention e.V.

<https://intervention-hamburg.de>

Der **Intervention e.V.** ist eine Initiative für lesbische und bisexuelle Frauen in Hamburg. Neben Gruppenangeboten für Lesben unterschiedlichen Alters ist der Verein Teil des Lesbennetzwerks Hamburgs, welches Gruppen und Institutionen, die sich für die Interessen von Lesben engagieren, miteinander vernetzt. Hierzu finden regelmäßig Vernetzungstreffen statt.

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

<https://li.hamburg.de/vielfalt/> / <https://li.hamburg.de/trans-intergeschlechtlichkeit/>

Der **Arbeitsbereich Sexualerziehung und Gender am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung** unterstützt Lehrpersonen mit Unterrichtsmaterial zu LGBTIQ*-Themen und bei der Begleitung von Schüler*innen. Zum Arbeitskreis Vielfalt sind Lehrpersonen und schulische Fachkräfte eingeladen, die das Thema an ihrer Schule voranbringen wollen. Auf Anfrage werden schulinterne Fortbildungen angeboten.



Lesbische Lehrerinnen Hamburg

<https://lesbische-lehrerinnen-hamburg.de/>

Die Gruppe **lesbische Lehrerinnen** bietet regelmäßige Stammtische und regelmäßigen Austausch für lesbische und bisexuelle Lehrkräfte in Hamburg. Themen können mögliche Erfahrungen im Kollegium, bei Schüler_innen sowie der Elternschaft sein.

Magnus-Hirschfeld-Centrum

<https://mhc-hh.de> / <https://befah-hamburg.de>

Ein umfangreiches Beratungsangebot – Lesbenberatung, Trans*Beratung, Schwulenberatung – diverse Gruppen für Jugendliche und Erwachsene, Theatergruppen, Chöre und vieles mehr bietet das mhc am Borgweg in Hamburg-Winterhude. Der 1997 gegründete „Bundesverband der Eltern, Freunde und Angehörigen von Homosexuellen“ (BEFAH) löste sich im April 2016 auf. Die regionalen Gruppen bestehen jedoch weiterhin. Die Hamburger Regionalgruppe trifft sich weiterhin einmal im Monat im Magnus Hirschfeld Centrum.

Peer4Queer

<https://peer4queer.de/>

Peer4Queer ist ein Projekt der Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V. (KWB). Es soll queere Jugendliche in Hamburg in ihrer Selbstfindung unterstützen. Hierfür trifft sich ein Mentor (zwischen 18 und 29 Jahren) mit einem Mentee (unter 25 Jahren) als Tandem mindestens zweimal im Monat; sie kommunizieren einmal pro Woche. Im gesamten Prozess werden sie von dem Projektteam begleitet. Außerdem arbeitet das Projektteam mit Schulen zusammen, um bei den Schüler*innen Verbündete zu finden, die sich für die Anliegen queerer Menschen einsetzen.

AG Queere Lehrer*innen Hamburg der GEW

<https://qlhh.de/queere-lehrerinnen>

Die **Arbeitsgruppe „Queere Lehrer*innen Hamburg“** ist ein Zusammenschluss lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*, inter* und (gender)queerer Menschen, die pädagogisch tätig sind. Sie sind Anlaufstelle für Kolleg*innen und sehen sich als Interessenvertretung von LGBTIQ*-Belangen im schulischen Bereich und bieten regelmäßigen Austausch im Curio-Haus der GEW in der Rothebaumchaussee 15.



Read – Antidiskriminierungsberatung Hamburg

<http://adb-hamburg.de/read/>

Read bietet Beratung für das Recht auf Diskriminierungsfreiheit für alle Geschlechter und sexuellen Orientierungen. Sie dokumentieren Diskriminierungsfälle und unterstützen bei rechtlichen und psychosozialen Problemen.

Schwule Lehrer Hamburg

<https://qlhh.de/schwule-lehrer-hamburg>

Die Gruppe bietet Austauschangebote für schwule Lehrkräfte zu den Themen Coming-Out an der Schule, Thematisierung der Vielfalt von Lebensweisen im Unterricht und Umgang mit Vorurteilen und trifft sich bei einem regelmäßigen Stammtisch.

Switch – Selbsthilfegruppe für Trans* Menschen in Hamburg

<https://switch-hh.de>

Switch ist eine Selbsthilfegruppe für trans Personen, die sich einmal im Monat im Magnus Hirschfeld Centrum trifft. Inter*, Angehörige und generell Interessierte sind auch willkommen.

2. Bundesweit

Ach, so ist das?!

<https://achsoistdas.com>

Im Rahmen des Projekts Ach, so ist das?! werden in Comicroportagen die Identitäten, Lebensweisen, Erlebnisse und Erfahrungen lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*, inter* und queerer Menschen sichtbar und begreifbar gemacht. Die Comics beruhen auf biografischen Interviews. Es gibt sie zum Teil online, sowie als Wanderausstellung und in Buchform. Das Projekt bietet bundesweit auch Workshops zum Abbau von Diskriminierung gegenüber LSBTI* in Unternehmen, sozialen und Bildungseinrichtungen an, sowie Comiclesungen und ComiczeichnenWorkshops für Schulen und andere Einrichtungen.



AG LSBTI der GEW

<https://gew.de/ausschuesse-arbeitsgruppen/weitere-gruppen/ag-schwule-lesben-trans-inter>

Vernetzung von LSBTI Lehrkräften, Erzieher_innen, Sozialpädagog_innen, Wissenschaftler_innen und Studierenden.

AktivistA – Verein zur Sichtbarmachung von Asexualität!

<https://aktivista.net/>

Der Verein kämpft für die Sichtbarkeit und Entstigmatisierung von Asexualität als sexuelle Orientierung.

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

<https://antidiskriminierungsstelle.de>

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes berät, forscht und leistet Öffentlichkeitsarbeit zu dem Schutz vor Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung, der sexuellen Identität, des Geschlechts, des Alters oder einer Behinderung. Sie arbeitet auf der Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Asexuality Visibility and Education Network (AVEN)

<https://asexuality.org/de>

Das deutsche Unterforum des englischsprachigen AVEN-Forums dient dem Austausch und der Vernetzung sich als asexuell verstehender Menschen sowie der Aufklärung über Asexualität und der Förderung öffentlicher Akzeptanz.

BiNe e.V.

bine.net

Das bisexuelle Netzwerk BiNe leistet Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Bisexualität, unterstützt den Aufbau und Erhalt von Selbsthilfegruppen, kooperiert mit gesellschaftlich relevanten Gruppen und Initiativen und sammelt und verbreitet entsprechende Informationen. Der Verein bietet auch telefonische Beratung und organisiert mehrtägige Bi-Treffen.



Broken Rainbow

broken-rainbow.de/web

Der Verein Broken Rainbow ist ein Netzwerk von Antigewaltprojekten der Lesben- und Trans*beratungsstellen, Lesbentelefone und anderen Organisationen.

Bundesverband Trans*

<https://bundesverband-trans.de/>

Der Bundesverband Trans* besteht aus mehr als 30 verschiedenen Vereinen, Initiativen und Selbsthilfegruppen und setzt sich bundesweit für die Rechte von Trans* ein.

Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität (dgti) e.V.

<https://dgti.org>

Die dgti will die Akzeptanz von trans* und inter* Menschen fördern sowie Stigmatisierung und Diskriminierung entgegenwirken. Sie sammelt und bündelt Informationen, vernetzt Organisationen, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen und unterstützt Treffen und Tagungen von und für Trans* und Inter*. Sie unterhält Beratungs- und Informationsstellen in mehreren Bundesländern.

FTM-Portal

forum.ftm-portal.net/

Das FTM-Portal ist die größte Austausch- und Informationsplattform für Transmänner und transmännliche Personen im deutschsprachigen Netz. Willkommen sind alle Menschen, die nach der Geburt als „weiblich“ einsortiert wurden und sich damit nicht oder nur teilweise identifizieren, sowie Angehörige von Transmännern und andere Interessierte. Das Portal bietet Informationen, Tipps und Erfahrungen zu allen möglichen Lebenslagen.

Intergeschlechtliche Menschen e.V.

<https://im-ev.de>

Der Bundesverband Intergeschlechtliche Menschen e.V. vernetzt, fördert und unterstützt Selbsthilfegruppen intersexueller Menschen, berät und unterstützt Inter* sowie deren Eltern und Angehörige, berät und informiert politische, medizinische und gesellschaftliche Einrichtungen und fördert den Aufbau eines bundesweiten Netzes von Beratungsstellen und Selbsthilfeorganisationen.



Geschlechterreflektierte Bildung
als Prävention von Sexismus,
Vielfaltsfeindlichkeit und Rechtsextremismus



Der Verein bietet auch eine Peerberatung an, bei der inter* Menschen als Expert_innen in eigener Sache kostenfrei andere Inter* und Eltern von inter* Kindern beraten.

Jugendnetzwerk Lambda e.V.

<https://lambda-online.de>

Lambda ist ein bundesweites Jugendnetzwerk von und für junge lesbische, schwule, bisexuelle, queere und trans* Menschen. Das Netzwerk engagiert sich in den Bereichen Bildung, Aufklärung, Beratung und Freizeitgestaltung, setzt sich für die Akzeptanz queerer Lebensweisen ein und vertritt die Interessen junger Lesben, Schwuler, Bisexueller und Trans* in Öffentlichkeit und Politik. Zu den regionalen und überregionalen Angeboten s.o. Lambda hat sechs Landesverbände: Nord, Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mitte-West, Bayern und Baden-Württemberg.

Mein Geschlecht

<https://meingeschlecht.de>

Meingeschlecht.de ist ein Online-Portal für inter*, trans* und genderqueere Jugendliche. Es bietet Informationen zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, unter anderem ein Glossar, Hinweise auf Fachliteratur, Bücher und Filme und eine Übersicht über Anlaufstellen in den verschiedenen Bundesländern. Für Menschen, die im weitesten Sinne in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten, gibt es eine Literaturliste mit Informationen, die wissenschaftlich aktuell, nicht pathologisierend und für inter*, trans* und genderqueere Jugendliche hilfreich sind. Bei Meingeschlecht.de kommen Jugendliche, die trans*, inter* oder genderqueer sind (oder unsicher, was ihr Geschlecht angeht), außerdem selbst zu Wort: Sie können eigene Beiträge veröffentlichen und das Portal mitgestalten.

OII-Deutschland / Internationale Vereinigung Intergeschlechtlicher Menschen (IVIM)

oigermany.org

OII-Deutschland/IVIM ist die bundesdeutsche Vertretung der internationalen Organisation Intersex International (OII), der weltweit größten Vereinigung von inter* Menschen.



Geschlechterreflektierte Bildung
als Prävention von Sexismus,
Vielfaltsfeindlichkeit und Rechtsextremismus



Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexueller und Kirche (HuK) e.V.

<https://huk.org>

HuK ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich kritisch und konstruktiv mit Homosexualität und Kirche auseinandersetzen. Der Verein schafft Möglichkeiten der Vernetzung und Information für christliche Schwule und Lesben.

PolyAmores Netzwerk (PAN) e.V.

<https://polyamory.de>

Das Polyamore Netzwerk vernetzt und unterstützt polyamor lebende Menschen, informiert über polyamore Lebensweisen und unterstützt Vorträge und Seminare zum Thema. PAN organisiert auch mehrmals im Jahr überregionale Treffen für polyamor lebende Menschen.

Polyamory.ch

<https://polyamory.ch>

Die Internetseite polyamory.ch bietet zahlreiche Hinweise auf Texte, Bücher, Filme und Links zum Thema Polyamorie, sowie einen Überblick über regelmäßig stattfindende Polyamorie-Stammtische und Treffen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Queere Bildung

<https://queere-bildung.de>

Queere Bildung ist der Bundesverband der Bildungs- und Aufklärungsprojekte sowie Bildungsinitiativen im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. In der Vernetzung sind mehr als 50 Lokalprojekte und Bildungsinitiativen organisiert.

queerhandicap e.V.

<https://queerhandicap.de/index.htm>

Der Verein queerhandicap informiert, vernetzt und berät schwule, lesbische, bisexuelle und trans* Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen.



Queerpoint

<https://queerpoint.net>

Online-Forum für alle queeren Menschen, die sich in offener und vertrauter Atmosphäre miteinander austauschen möchten.

Queer Refugees Deutschland

<https://queer-refugees.de/>

Das LSVD-Projekt Queer Refugees Deutschland vernetzt, unterstützt und berät deutschlandweit LSBTI-Geflüchtete und mit ihnen arbeitende Organisationen. Ziel ist die deutschlandweit bestehenden Strukturen sowie geflüchtete LSBTI-Aktivistinnen und Aktivisten zu vernetzen und bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Dafür bieten sie Schulungs- und Beratungsangebote für Einrichtungen an. Ebenso beraten und unterstützen sie queere Geflüchtete bei Rechtsanliegen oder dem Aufbau selbstorganisierter Strukturen.

Schule der Vielfalt

<https://schule-der-vielfalt.de>

Bundesweites Netzwerk, das Schulen dazu motivieren will, die Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in den Schulalltag zu integrieren und eine Selbstverpflichtungserklärung zu unterschreiben.

SMJG

<https://smjg.org>

Die SMJG ist ein Verein für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27, die sich für BDSM oder Fetischismus interessieren, und steht darüber hinaus auch Eltern BDSM-interessierter Jugendlicher sowie anderen interessierten Personen als Anlaufstelle zur Verfügung. Die Angebote der SMJG richten sich an junge Menschen aller Geschlechter, sexueller Identitäten, Nationen und Religionen.

Sie beinhalten ein Forum, einen Chat, regionale Stammtische sowie ein Sorgentelefon. So sollen Informationen zur Verfügung gestellt sowie eine Unterstützungsstruktur und Austauschmöglichkeiten in geschütztem Rahmen geschaffen werden.



Trans-Kinder-Netz (Trakine)e.V.

<https://trans-kinder-netz.de>

Der Verein Trakine vernetzt Eltern und Angehörige von minderjährigen trans* Kindern und bietet Informationen für Pädagog_innen, Ärzt_innen und Psycholog_innen, die zum ersten Mal mit einem trans* Kind in Kontakt kommen. Auf Anfrage werden auch Vorträge an Universitäten, Jugendhilfeeinrichtungen etc. gehalten.

TransMann e.V.

<https://transmann.de>

Der Verein TransMann bietet Unterstützung, Vernetzung und Informationen für trans Männer, bzw. alle Personen, die sich mit dem Begriff „weiblich“ nicht, falsch und/oder unzureichende beschrieben. Sowie Parterner_innen, Freund_innen und Angehörige. Neben der Homepage sind die Regionalgruppen und Stammtische das Herzstück des Vereins.

Wer „A“ sagt, muss nicht „B“ sagen

<https://asexyqueer.blogspot.de>

Auf dem Blog zum Zine „Wer ‚A‘ sagt. Muss nicht ‚B‘ sagen“ finden sich Informationen und Links zu Asexualität.

Wir versuchen, möglichst viele aktuelle Informationen zusammenzustellen.
Falls wir etwas vergessen haben, freuen wir uns über Hinweise!

Ursprünglich erarbeitet im Projekt *Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt*. Weitergeführt im Projekt *Schnittstelle Geschlecht – Geschlechterreflektierte Bildung als Prävention von Sexismus, Vielfaltsfeindlichkeit und Rechtsextremismus*, gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung im Rahmen des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.

